

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 9

Artikel: Vertilgung schädlicher Raupen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zum Verbinden nach Berichteten chirurgischen Operationen, wider das Beschinden der Haut, wider Röthe und Reizung der Haut, wider den Ausschlag an den Lippen und die aufgerissene Haut an denselben, wider das Jucken der Haut, wider die Brandschäden, und viele andere äußerliche Krankheiten.

S. Goulards Chirurgischer Werke 1ter Band.

(Die Fortsetzung ein andermal.)

Vertilgung schädlicher Raupen.

Den meisten Schaden fügen bei uns die Raupen den Bäumen, den Kohlgewächsen in den Gärten, und eine Art auch den Bienenkörben zu. Man sucht sie in den Eiern zu zerstören, die man oft Haufenweise beisammen antrifft, oder in ihren Raupennestern, und bedient sich dazu auch des Schwefeldampfs. Man sollte aber neben dieser Sorgfalt, die auf die Vertilgung der Raupen geht, auch zugleich die Vertilgung ihrer Nester, der Nachtschmetterlinge und Nachtmotten zu bewirken suchen. Es ist bekannt, daß diese geflügelten und bei der Nacht vorzüglich herum schwärmenden Insekten dem Licht oder Feuer zusiegen, und sich in dasselbe hineinstürzen. Man sollte deswegen an unschädlichen Orten bei der Nacht dergleichen Feuer anmachen, sie zu zerstören. Dieß Feuer muß zur Zeit der Begattung dieser Nachtschmetterlinge, im Frühjahr schon, besonders wenn ein warmes Gewitter und eine schwülartige Nacht vorhanden ist, gemacht werden. Es muß ein Flammenfeuer oder helles Kohlenfeuer



Kohlenfeuer feyn, bald des Abends schon bei der Dämmernung angemacht, und wenn die Nacht schwül bleibt, je länger je besser unterhalten werden. Je größer und stärker leuchtend ein solches Feuer ist, desto mehr Schmetterlinge fliegen darein, je öfter man es wiederholt, desto gewisser ist die gute Wirkung. Da diese Thierchen sehr fruchtbar sind, so wird in jedem Weibchen, das man umbringt, eine große Brut künftiger schädlicher Raupen zerstört.



Durchfall der Schweine.

Wenn Schweine einen Durchfall bekommen, so wird er oft heftig und zehrt sie gewaltig aus. Gemeiniglich entsteht derselbe von schlechtem Futter. Um ihn zu heben, macht man ein gutes gemischtes Futter, und schüttet $1\frac{1}{2}$ Pfund Eichelschalen darunter. Bemerkt man Besserung hiernach, so wiederholt man dieselbe Cur, bis das Thier völlig gesund ist. Schlägt diese Cur aber nicht an, so giebt man ihm in jedem gemischtem Futter 1 Handvoll kleingeschnittene Tormentillwurzeln.

S. Krüniz öf. Encyclop.

Grablied eines Landmanns.

Aus Shakespe. Cymbeline.

Liege nun, dich sicht nicht an
Winterfrost und Sommerglut;
All dein Tagwerk ist gethan,
Bist daheim, und hast es gut.

